

# Devisentelegramm

22.04.2024

08:12

Aktuelle Kurse								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,0664	1,0668	EUR / AUD	1,6571	1,6576	EUR / HUF	393,68	394,11
EUR / GBP	0,8614	0,8615	EUR / NZD	1,8040	1,8045	EUR / CNH	7,7319	7,7349
EUR / CHF	0,9722	0,9727	EUR / HKD	8,3557	8,3566	GBP / USD	1,2383	1,2384
EUR / JPY	165,06	165,09	EUR / SGD	1,4514	1,4524	USD / CHF	0,9114	0,9118
EUR / CAD	1,4633	1,4640	EUR / TRY	34,7668	34,7946	USD / JPY	154,74	154,75
EUR / SEK	11,6388	11,6413	EUR / THB	39,4141	39,4503	USD / CAD	1,3722	1,3723
EUR / NOK	11,7458	11,7533	EUR / CZK	25,238	25,251	AUD / USD	0,6436	0,6437
EUR / DKK	7,4609	7,4622	EUR / PLN	4,3034	4,3071	NZD / USD	0,5912	0,5913

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0674-76	1,0611-13	1,0660-62	
New York	1,0674-76	1,0640-42	1,0657-59	
Tokio	1,0670-72	1,0638-40		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,0665 USD in die neue Woche, nachdem der Tagestiefstkurs am Freitag bei 1,0612 USD gelegen hat.

Nach einem mutmaßlichen israelischen Gegenschlag gegen den Iran, trotz internationaler Empfehlungen dieses zu unterlassen, stieg der Greenback als „Safe-Haven-Währung“ kurzfristig kräftig an. Der Euro konnte sich anschließend wieder erholen, nachdem von keinen besonderen Schäden auf Seiten des Irans berichtet wurden.

Die Kapitalmärkte konzentrierten sich am Nachmittag dann wieder auf veröffentlichte Konjunkturdaten.

In Deutschland schwächten sich die Preise auf Herstellerebene weiter ab. Im März sanken die Produzentenpreise im Jahresvergleich um 2,9 Prozent, nachdem sie im Februar sogar um 4,2 Prozent gesunken waren. Obwohl befragte Analysten mit einem stärkeren Rückgang gerechnet hatten, sollte die abgeschwächte Teuerung die Europäische Zentralbank darin bestätigen, im Juni die Zinswende einzuleiten.

Die chinesische Zentralbank hat bei ihrer monatlichen Zinssitzung die geldpolitischen Leitzinsen (Loan Prime Rate) wie erwartet unverändert belassen. Der einjährige Schlüsselzins liegt weiter bei 3,45 Prozent und der fünfjährige verbleibt bei 3,95 Prozent.

**EURUSD** könnte bei einer Zunahme des Nahost-Konfliktes erneut unter Druck geraten. Ein Test der Unterseite bei 1,0600 USD sollte von daher einkalkuliert bleiben. Bei einem Durchbrechen der 1,07-er Marke blicken wir auf den Widerstand bei 1,0730 USD.

**EURGBP** konnte nach langer Trägheit die 0,86-er Marke nach oben durchlaufen. Der nächste Widerstand liegt bei 0,8645 GBP, während die 0,8500 GBP weiter Unterstützung bietet.

**EURCHF** befindet sich bei 0,9720 CHF. In der Kurserholung blicken wir auf die Hürde bei 0,9800 CHF, während die 0,9670 CHF eine erste Unterstützung zeigt.

**EURJPY** startet fester bei 165,00 JPY in den Tag. Ein Anstieg bis zur Hürde bei 165,35 JPY ist möglich, während Kursabgaben bei 162,30 JPY auf Halt treffen.

## Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
------	------	----------	----------	---------	------------

Keine Veröffentlichung relevanter Indikatoren